



Schwabegger Blättle

Ausgabe 3 / 7. Jahrgang

3/2014

25.2.2013

Griass Gott mitanand,

im Monat, der nach dem römischen Kriegsgott Mars benannt ist und daher bei den Römern Martius hieß. Der alte deutsche Name ist Lenzing oder auch Lenzmond und eine weitere veraltete Schreibung lautet Märzen. Wir erinnern uns dabei sicher an das alte Kinderlied „Im Märzen der Bauer...“ In diesem Monat beginnt der astronomische Frühling mit der Tagundnachtgleiche (20.3.) und jeder freut sich auf die kommenden sonnigen Tage, wenn das erste Grün spriest und die Vögel uns am Morgen mit ihrem Gesang wieder begrüßen. Einen schönen Frühlingsmonat wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Kindergarten

Die Anmeldung steht schon vor der Tür: Vereinbaren Sie einen Termin! Unser zweigruppiger, ländlicher Kindergarten bietet Kindern ab zwei Jahren eine familiäre Umgebung (Öffnungszeiten: täglich 7–14 Uhr). In der Anmeldewoche vom 7.–11.4. haben Sie die Möglichkeit, unseren Kindergarten anzusehen, unser Personal kennenzulernen und eine Vormerkung für den Kindergartenplatz im September auszufüllen. Wir freuen uns auf Sie! Rufen Sie uns an: Tel. 71204

Termine

- So. 2.3. Familiengottesdienst, 9:00
- So. 2.3. Vorstellung der CSU-Stadtratskandidaten, 10:00 Uhr, Sportheim
- Do. 6.3. Vortrag „Dem Alltag Seele geben“, 19:30 Schule
- So. 9.3. JHV Veteranenverein
- Di. 18.3. Fastenvortrag 19:30 Schule
- So. 23.3. JHV Gartenbauverein
- Do. 27.3. JHV KLB Frauengruppe

Terminvorschau

- Do. 6.4. Frühlingsfest SMÜ
- Fr. 11.4. Osterschießen
- Mo. 14.4. Ferienkochkurs
- So. 20.4. Osterkonzert Stadthalle

Müllabfuhr

- Tonne: Di. 4.3., 18.3.
- Gelber Sack: Mi. 5.3., 19.3.
- Blaue Tonne: Mo. 24.3.
- Möbelbörse KoHo: Sa. 8.3.
- Biotonne: Fr. 7.3., 21.3.
- Altpapiersammlung: Sa. 15.3.

Veteranenverein

Die Jahreshauptversammlung des Veteranenvereins findet am 9. März 2014 um 10:15 Uhr im Musikerheim statt. Der Verein bittet um rege Teilnahme.

Gartenbauverein

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins findet am 23. März 2014 um 10:15 Uhr im Sportheim statt.

Sportverein

Im Sportheim Schwabegg findet am Faschingssonntag, 2.3. wieder der Kinderfasching statt. Alle Mäscherle sind dazu ab 14:00 Uhr wieder herzlich eingeladen.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am 15.3. statt. Wir bitten das Sammelgut ab 9:30 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu legen. Es dürfen keine Kartonagen dabei sein. Der Container zur Selbstanlieferung steht wie immer am Sportplatz.

Familiengottesdienst

Der Familiengottesdienst findet am Faschingssonntag, den 2.3. um 9 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema „Sich miteinander freuen“ statt. Alle Kinder dürfen maskiert zum Gottesdienst kommen.

Politischer Frühschoppen

Ebenfalls am Sonntag, den 2. März findet ab 10:00 Uhr im Sportheim ein politischer Frühschoppen mit Bürgermeister Lorenz Müller und den CSU-Stadtratskandidaten statt. Dort können Sie die Kandidaten der CSU kennenlernen und mit Ihnen diskutieren.

Fastenvortrag

Wie schon im letzten Jahr wird Kaplan Bernhard Holz einen Vortrag zur Fastenzeit in Schwabegg halten am Dienstag, dem 18. März um 19:30 Uhr in der alten Schule. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Musikverein

Frühlingsfest

Der Musikverein wird wieder das Frühlingsfest am Sonntag, dem 6.4. in Schwabmünchen eröffnen. Mit einem Musikmarsch von der Fa. Stuhler quer über das Fest und wieder zurück startet das Fest.

Osterkonzert

Das jährliche Osterkonzert am Ostersonntag, dem 20.4. in der Stadthalle Schwabmünchen ist der musikalische Höhepunkt im Jahresverlauf des Musikvereins. Bereits seit Ende des Vorjahres sind die Musikerinnen und Musiker fleißig am Üben verschiedener Musikstücke und freuen sich auf Ihr Kommen.

Bauernverband / Landfrauen

Wie bereits angekündigt findet ein Ferienkochkurs für Kinder statt. Der Kurs ist am 14. April 2014 im Sportheim Schwabegg. Beginn ist um 9:00 Uhr. Das Ende ist gegen 15 Uhr geplant.

Die Kinder lernen Einkaufen, den Umgang mit Lebensmitteln, einen Tisch zu decken und bereiten unter Anleitung verschiedene Gerichte zu. Ab 14 Uhr sind gerne auch die Eltern eingeladen die Kuchen und Gebäcke der Kinder zu probieren.

Anmelden können Sie Kinder ab der ersten Klasse. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie Ihr Kind bis spätestens 29. März anzumelden. Die Kursgebühr be-

trägt 10 Euro. Für Getränke im Sportheim bitten wir etwa 3 Euro mitzugeben.

SG Schwabegg

Die SG Schwabegg hatte 2013 großes Glück mit dem Wetter beim Schützenjubiläum und das Fest lief völlig problemlos und unfallfrei. Daher ist vom Freitag, dem 3.10. (Feiertag) bis Sonntag, 5.10. eine Dankeswallfahrt auf den Kreuzberg/Rhön geplant. Abfahrt ist am Freitag um 9:30 Uhr und die Rückkehr ist am Sonntag gegen 17:30 Uhr geplant. Untergebracht wird man im Gästehaus des Kinderdorfes in Riedenberg. Kosten: ca. 50 € pro Person inkl. Bettwäsche (Jugendliche bis 18 ca. 25 €). In den Kosten sind enthalten: Busfahrt und 2x Übernachtung/Frühstück. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 30. März bei Sepp Dölle Tel. 908006 (bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen!).

Pfarrgemeinde – Vortrag

Dem Alltag „Seele“ geben: Zeit zum Atmen finden, wenn der Terminkalender überquillt; Gelasen bleiben, wenn alles drunter und drüber geht; sich getragen wissen, wenn Angst lähmt; Mit Gottes Kraft rechnen, wenn alles aussichtslos scheint; ...

Einen Augenblick Zeit für Gott und füreinander beim Besuch der pilgernden Gottesmutter von Schönstatt. Dieses Projekt wird am Donnerstag, 6. März um 19:30 Uhr

im alten Schulsaal Schwabegg von Sr. M. Raphaela (Schönstattschwester) vorgestellt.

KLB Frauengruppe

Jahreshauptversammlung

Alle sind ganz herzlich zur Jahreshauptversammlung am Do. 27. März nach „Gesunde beten für Kranke“ in den alten Schulsaal eingeladen.

Winterwanderung

Die Winterwanderung von Schwabegg zum Gasthof Schreiegg nach Scherstetten findet am Mi., 12.3. um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist der Schloßberg-Parkplatz. Wer den Fahrdienst nutzen möchte meldet sich bitte bei Elisabeth Dießenbacher Tel. 71838.

Landfrauennachmittag in Scherstetten

Landvolkseelsorger Hubert Ratzinger spricht am Landfrauennachmittag am Dienstag, 11.3. um 14 Uhr im Schützenheim Scherstetten zum Thema: „Glauben wie Abraham“. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Kreatives Gestalten „Weiden flechten“

Das Weidenflechten mit Margit Seiler findet am Mittwoch, den 9. April um 18 Uhr und am 15. April ebenfalls um 18 Uhr statt. Es dauert ca. 3 Stunden. Die Kursgebühr pro Person beträgt 5 € und die Kosten pro Kilo verbrauchter Weide

betragen 7 €. Geflochten werden Windlicht, Sonne, Fahne, Sichtschutz, Rankgerüst, Herz oder Amphore. Da die Personenzahl pro Abend begrenzt ist, ist eine Anmeldung unbedingt notwendig. Bitte anmelden mit Angabe des Gegenstandes den man gerne flechten möchte bis 16. März bei Petra Rogg Tel. 71878 oder Elisabeth Dießenbacher Tel. 71838.

Sirenenprobe

Am 22. März findet um 11:30 Uhr eine Sirenenprobe statt.

Achtung Sommerzeit

Die Uhren werden wieder vorgestellt. Bitte denken Sie daran, dass in der Nacht vom 29.3. auf den 30.3. wieder die Uhren um eine Stunde vorgestellt werden.

Schwäbisch G'schwätzt

In unserer letzten Ausgabe wollten wir wissen, was a „Brenta“ ist. A Brenta ist ein ovales, etwas größeres Holzschaff. Heute wollen wir von Ihnen wissen:

Was isch a „Mäschkerla“?

Bauernregeln

Wenn's erst einmal Josefi ist, so endet auch der Winter gewiss (19.3.)

Friert's am Märtyrertag recht, so friert's noch 40 Nächt' (10.3.)

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Notrufzentrale	112
Polizei	110
Krankenhaus SMÜ	508-0
Vergiftungen	089 19240
(Giftzentrale München, Klinik Rechts der Isar)	
Wasserwerk	9633-71 / 0175 295 8950 (SMÜ/Mittelstetten)
Staudenwasser	08262 9692-0
(Birkach, Klimmach, Schwabegg)	
Erdgas Schwaben	0800 182 8384
Strom/ LEW	9680-22
THW	903066
(kein Notruf)	
Kläranlage	0175 2958952
Pfarrbüro	4521
Landratsamt	0821 3102-0
Stadt Schwabmünchen	9633-0

Öffnungszeiten

Rathaus Mo-Fr 8-12, Do auch 14-18
Bauschutt- und Grüngutannahmestelle Rinderle, Dreifaltigkeitsweg (9633-38) Bauschutt: Apr.-Okt. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Nov.-Mär. Sa. 9-12 Uhr, Grüngut: Apr.-Dez. Fr. 15-18, Sa. 10-15, Jan/Febr/März 1x im Monat,
Gebrauchtmöbelbörse Konradshofen 2. Sa. im Monat 10-12,
Zentrum für Kinder- und Jugendkultur (72204) Di, Do 15-20, Fr 16-21, **Freibad** (79795) 9-20, **Museum** (950260) Mi 14-17, So 10-12 u. 14-17 **Pfarrbüro** (4521) Mo/Mi/Fr 8-12, Di/Do 14-17:30 **Stadtbücherei** (79791) Di 9-13 und 14-18, Mi 14-17, Do 14-18, Fr 14-17 **Friedhöfe** (9633-60) 01.10. bis 31.03. Mo-So 8-18 Uhr 01.04. bis 30.09. Mo-So 6-20 Uhr Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag, Heilig Abend bis 20 Uhr **Wertstoffhof** (9633-36) Di, Mi, Fr 13-17, Sa 9-13

Impressum

ViSdP: Thomas Krauß, Schloßbergstr. 42, 86830 Schwabegg, blaettle@schwabegg.de, www.schwabegg.de, namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Kürzel bitte erfragen.

Kommunalwahlen

Die Stadtratskandidaten von Schwabegg wurden von je einem Redaktionsmitglied des „Schwabegger Blättle“ interviewt und stellten sich gerne unseren Fragen:

Interview

mit Ortssprecher Josef Alletsee, Stadtratskandidat der Freien Wähler

Redaktion: Am 16. März sind Kommunalwahlen. Aus welchem Beweggrund möchten Sie Schwabegg als Stadtrat in Schwabmünchen vertreten?

Josef Alletsee: Schwabegg ist meine Heimat und ich möchte gerne deren Belange vertreten, da ich mich hier wohl fühle und die Menschen hier mag.

Redaktion: Mit welchem Konzept treten Sie für Schwabegg an bzw. was möchten Sie für Schwabegg erreichen?

Josef Alletsee: Mein Ziel ist es, dass Schwabegg lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird. Das mache ich nicht an bestimmten Zeitabläufen fest. Eher an Kleinigkeiten, die immer wieder anfallen z. B. Verbesserungen am Friedhof oder Unterstützung der Vereine bei Anliegen an die Stadt.

Redaktion: Wie gedenken Sie Ihre Vorstellungen umzusetzen bzw. durchzusetzen?

Josef Alletsee: Ich glaube, ich habe

mir in den letzten 6 Jahren im Stadtrat Akzeptanz und Respekt erarbeitet und in der Zwischenzeit bestehen gute Verbindungen zu meinen Stadtratskollegen. Wenn ich vernünftig argumentiere, denke ich dass der Stadtrat meiner Argumentation folgen kann.

Redaktion: Wie geht es konkret weiter am Platz des Pfarrhofes?

Josef Alletsee: Zuerst möchte ich der Freude Ausdruck verleihen, dass es uns gemeinsam mit der Stadt Schwabmünchen, der Kirche und den Vereinen und Verbänden von Schwabegg gelungen ist zu erreichen, dass der Pfarrhof abgerissen werden durfte. So geht es weiter: Die Stadt Schwabmünchen klärt mit der Kirche die Modalitäten des Grundstückes und die Finanzierung ab. Wenn dies alles geklärt ist, wird ein Planer beauftragt, der die Vorplanung nach dem gewünschten Raumbedarf durchführt. Der Raumbedarf wurde vor etlicher Zeit bei einer Umfrage bei den Vereinen und Verbänden bereits ermittelt. Bei dieser Vorplanung wird auch eine Arbeitsgruppe aus Schwabegg dabei sein, bestehend aus Vertretern der örtlichen Vereine und Verbände. Wenn das Planungskonzept erstellt ist, können die Kosten ermittelt werden. Dann wird das Ganze dem Stadtrat Schwabmünchen zum Bauentscheid vorgelegt. Das Ziel heißt:

Baubeginn noch 2014.

Redaktion: Nennen Sie uns fünf Stichpunkte die Ihnen spontan zu Schwabegg einfallen.

Josef Alletsee (überlegt kurz, lächelt): Heimat, Freunde, Tolles Vereinsleben mit vielen Machern, Zusammengehörigkeit, Metzgerei Mayr (*Josef Alletsee lacht und meint: Finde ich wirklich Klasse und gehört zu Schwabegg*)

Redaktion: Was fällt Ihnen spontan mit zwei bis drei Worten zu folgenden Stichpunkten ein?

„Vereinsleben“: *Josef Alletsee:* Viele Macher, bestes Beispiel das 100jährige Schützenfest 2013. Der Zusammenhalt war einfach nur klasse.

„Jugend“: *Josef Alletsee:* Vereinsarbeit toll, lediglich mehr Angebote und Räume fehlen.

„Senioren“: *Josef Alletsee:* Vereinsarbeit ebenfalls toll, es werden dringend Räume für weitere Angebote benötigt.

„Freizeit“: *Josef Alletsee:* Verbringe ich am liebsten mit meiner Familie

„Heimat“: *Josef Alletsee (lächelt und sagt):* I bin dr Sepp und do bin i dahoim!

„Berg oben – Berg unten“: *Josef Alletsee:* Dazu kann ich nur sagen, ich wohne am „Alten Berg“. Genau in der Mitte.

Redaktion: Was möchten sie den Schwabeggern gerne noch sagen?

Josef Alletsee: Wir alle sollten froh sein, dass wir die Personen, die unsere Interessen im Stadtrat vertreten selber wählen können. Bitte geht am 16. März zur Wahl oder nutzt die einfache Möglichkeit der Briefwahl.

Interview

mit Andreas Rest, Stadtratskandidat der CSU

Redaktion: Am 16. März sind Kommunalwahlen. Aus welchem Beweggrund möchten Sie Schwabegg als Stadtrat in Schwabmünchen vertreten?

Andreas Rest: Kein Schwabegger hat sich für die CSU aufstellen lassen. Ich wohne seit 12 Jahren in Schwabegg und habe in dieser Zeit den Ort sehr gut kennengelernt. Hier gibt es viele Vereine, die sehr aktiv sind. Auch die Heimatverbundenheit. Ich möchte Schwabegg und die Ortsteile im Stadtrat vertreten.

Redaktion: Mit welchem Konzept treten Sie für Schwabegg an bzw. was möchten Sie für Schwabegg erreichen?

Andreas Rest: Ich möchte den Ortsteil Schwabegg mit allen Themen, auch der Vereine, im Stadtrat vertreten. Jungen Familien in Schwabegg eine Chance geben, z.B. Kinderkrippe wenn ge-

wünscht, Kindergarten, Rufbus, Neubaugebiet, Infrastruktur usw. Vor allem aber Zuhören. Es ist wichtig, dass Impulse an mich herangetragen werden.

Redaktion: Wie gedenken Sie Ihre Vorstellungen umzusetzen bzw. durchzusetzen?

Andreas Rest: Zunächst einmal ist es wichtig alles seriös vorzubereiten. Als Betriebsleiter kann ich meine Anliegen gut vorbereiten und vorbringen. Ich möchte mit allen Mitgliedern im Stadtrat gut zusammenarbeiten und auch über die Fraktionsgrenzen hinaus Mehrheiten suchen.

Redaktion: Wie geht es konkret weiter am Platz des Pfarrhofes?

Andreas Rest: Dazu kann ich nicht viel sagen. Es ist eine Kirchenpfründestiftung. Für mich ist es wichtig, dass es einen Konsens zwischen Bürgermeister, Vereinen Pfarrer und Kirchenstiftung gibt. Wichtig wäre, dass die Feuerwehr ein vernünftiges Haus bekommt nach deren Bedürfnis. Wichtig wäre auch ein WC für alle Kirchen- und Friedhofsgänger. Ich möchte als Kirchenpfleger versuchen von meinem Gremium aus Geld zu investieren. Auch Gruppenräume für die Frauengruppe, Pfadfinderinnen, Ministranten, Chor usw. wären wichtig. Die alte Schule ist für mich nicht mehr tragbar.

Redaktion: Nennen Sie uns fünf

Stichpunkte, die Ihnen spontan zu Schwabegg einfallen.

Andreas Rest: Vereinsleben; Kirchliche Gemeinschaft, Gruppen, gegenseitige Hilfe im privaten und im Verein; Oben–Unten; Landwirtschaft; Mittelstand/Dorfladen

Redaktion: Was fällt Ihnen spontan in zwei oder drei Worten zu folgenden Stichpunkten ein:

„Vereinsleben“: *Andreas Rest:* Intakt und vielfältig (für jeden etwas)

„Jugend“: *Andreas Rest:* Sehr aktiv im Dorfleben integriert

„Senioren“: *Andreas Rest:* Frauengruppe, Rufbus, Senioren ins Dorfleben einbinden z.B. 72 Stunden Aktion

„Freizeit“: *Andreas Rest:* Vereinsleben, Schloßberg

„Heimat“: *Andreas Rest:* Bin seit 24 Jahren im Bayerischen Landesverband für Heimatpflege, Intaktes Dorfleben

„Berg oben – Berg unten“: *Andreas Rest:* Berg oben: Nachbarschaft, Berg unten: eher Anonymität.

Redaktion: Was möchten Sie den Schwabeggern gerne noch sagen?

Andreas Rest: Alle Kraft für das Dorf Schwabegg und setze mich für Euer Vertrauen ein.

Pfarrgemeinderatswahl

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl vom 16.2.2014 in alphabetischer Reihenfolge: Angersteiner Barbara, Högerle Christine, Rest Alexandra, Schedler Elisabeth, Schießler Gabriele, Schießler Sebastian. Ersatzmitglieder sind Jaufmann Gabriele und Würflingsdobler Tamara. Die Wahlbeteiligung lag bei 26,31 %. Das ist für Schwabegg eine gute Beteiligung. Die konstituierende Sitzung wird im März sein. Ein herzlicher Dank an den Wahlausschuß: Gabi Gebele, Andreas Rest und Jürgen Mairhörmann.

Pfarrhof wurde abgerissen

Am Montag dem 3. Februar wurde der alte Pfarrhof abgerissen. Bereits um 9 Uhr rückten die Bagger an. Um 10 Uhr war es dann so weit und der Pfarrhof wurde abgerissen. Am Dienstag um kurz nach zehn Uhr wurde die letzte Front zur Straße hin eingerissen. Vielleicht sehen Sie es ähnlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wieder geht ein Stück Schwabegger Geschichte verloren.

Doch was hätte man mit dem maroden Pfarrhof noch machen sollen? Es war einfach zu spät, für Reparaturen und Sanierung.

Wollen wir hoffen, dass sich auf diesem Platz etwas neues und ansehnliches entwickeln kann, das dann wieder in das Dorfbild passt, und für unseren Ort eine Bereicherung wird.

FFW Schwabegg

Kommandant Thomas Rogg berichtete auf der diesjährigen General- und Dienstversammlung dass im vergangenen Jahr die Feuerwehr Schwabegg zu 19 Einsätzen alarmiert wurde, bei denen 133 Mann 353,5 Einsatzstunden ehrenamtlich für die Allgemeinheit geleistet haben. Es galt 2 Brände, 4 technische Hilfeleistungen, 9 Sicherheitswachen und 3 sonstige Einsätze zu bewältigen. Um den hohen Ausbildungsstand gewährleisten zu können, absolvierte die Wehr im abgelaufenen Jahr 26 Übungen. Darüber hinaus wurden auch allgemeine Aufgaben, wie z.B. die Brandschutz-erziehung im Kindergarten durchgeführt.

